



Sportehrenbrief für Jürgen Rüß

Einer der Höhepunkte der Sportler-
ehre (SINGEN KOMMUNAL berichtet
bereits) war die Verleihung des
Sportehrenbriefes 2009 an Jürgen
Rüß vom 1. Bahnen-Golf-Club Singen
e.V. Der Gemeinderat der Stadt
Singen hatte diese Auszeichnung
auf Vorschlag des Sportausschusses,
der Dachorganisation des Ver-
einsports in Singen, beschlossen.

Jürgen Rüß (geb. 1959) begann sei-
ne aktive Laufbahn im September
1975 bei einem Turnier für Laien in
Singen; im darauffolgenden Jahr
wurde er bereits Stadtmeister in der
Jugendkategorie. Im Mai 1981 holte
er sich die Bronzemedaille bei den
Badischen Meisterschaften und
wurde in den Landeskader berufen.
1982 gewann Rüß die Bronzemedaille
bei den Internationalen Hallen-
meisterschaften in der Schweiz.

Er war aber nicht nur aktiver Sportler,
sondern auch unermüdlicher
Macher und Schaffer in der Vor-
standschaft. 1978 begann er als Bei-
sitzer beim 1. Bahnen-Golf-Club Singen
e.V., ein Jahr später wurde er

*Sportlich stellen die Bahnengolf-
freunde mit Jürgen Rüß ein
starkes Stück Singener Sport
dar.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

zum 2. Vorsitzenden berufen. Diese
ehrenvolle Aufgabe hatte er solange
inne, bis er im Januar 1984 zum 1.
Vorsitzenden gewählt wurde – ein
Amt, das er noch heute bekleidet.

Eine besondere Kraftanstrengung
für den Verein war 1985 der Bau ei-
ner vereinseigenen Wettkampfanlage
und freizeittauglichen 18-Bahnen-Mini-
golf-Anlage im Sport- und Freizeit-
zentrum Süd. Diese wird auch noch
nach nunmehr 24 Jahren höchsten
Ansprüchen gerecht.

Damit war die Voraussetzung für eine
dauerhafte, regelmäßige Trainingsarbeit
ebenso geschaffen wie
zum Aufbau einer kontinuierlichen
Jugendarbeit. Der junge 1. Vorsitzende
Jürgen Rüß hatte seine erste große
Bewährungsprobe glänzend bestanden.

Doch auch schwere Stunden waren
vom Verein zu überstehen. Am 22.
Januar 2008 folgte der traurigste Tag
der Vereinsgeschichte: Durch Brand-
stiftung war die Vereinsgaststätte
vollständig abgebrannt. Dank un-
glaublicher Kraftanstrengung sei-
tens der Vereinsmitglieder gelang es
dem Club, das Vereinsgebäude inner-
halb kürzester Zeit neu zu errichten.

Sportlich stellen die Bahnengolf-
freunde „ein starkes Stück Singener
Sport“ dar, wie Oberbürgermeister
Oliver Ehret bei der Übergabe des
Sportehrenbriefes mit Nachdruck
betonte. Derzeit spielt die Damen-
mannschaft in der 2. Bundesliga
Süd, die Herrenmannschaft in der
Regionalliga Süd.

Auch die Vergabe der Durchführung
des Jugendländerpokals im kom-
menden April an den 1. Bahnen-Golf-
Club Singen zeigt, dass Jürgen Rüß
und sein Team in all den Jahren
durch beispielhaftes Engagement
etwas Dauerhaftes geschaffen ha-
ben.



Steht für Singener Bahnengolf: Jürgen Rüß. Für sein vielfältiges Engagement wurde ihm nun durch Oberbürgermeister Oliver Ehret der Sportehrenbrief verliehen.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 8. März

Liebe Singener Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, 8. März, findet wieder meine Bürgersprechstunde statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Von 16 bis 18.30 Uhr können Sie mir in meinem Besprechungszimmer (Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) besondere Anliegen direkt vortragen.



Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten möchte ich allerdings darum bitten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Hohentwiefelfestival

„Crosby, Stills & Nash“ und „Culcha Candela“ lassen Burgmauern bebene

Die Woodstock-Legenden „Crosby, Stills & Nash“ kommen zum Hohentwiefelfestival – und die Multi-Kulti-Truppe „Culcha Candela“ ebenso: Nur zwei von mehreren attraktiven Höhepunkten auf dem Singener Hausberg. Der Ansturm auf die Karten läuft bereits auf Hochtouren.

Der Vorverkauf für die Konzerte mit „Crosby, Stills & Nash“ und „Culcha Candela“ hat begonnen. Karten gibt es jeweils an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, telefonisch unter der Nummer 07531-908844 und im Internet unter www.koko.de.

(Gunnar Bamberg, Leiter der PR- und Werbeabteilung, Stadthalle Singen)

losen An- und Rückreise mit allen am VHB beteiligten Verkehrsunternehmen (Seehaus, Regional- und Stadtbusse). Mit der gültigen Karte erhält man – wie beim VHB-Tagesticket – freie Fahrt auf dem gesamten Streckennetz des VHB.

Am 17. Juli wird dann die Multi-Kulti-Truppe „Culcha Candela“ auf der Karlsbastion spielen. Die Berliner Band gehört ohne Zweifel zu den aktuell angesagtesten Gruppen in Deutschland: Mit ihrer Mischung aus Dancehall, Salsa, Reggae und

Hip Hop kreieren die Musiker die coolen Culcha-Vibes, mit denen sie landauf, landab die Clubs und Hallen zum Kochen bringen. Ihr Superhit „Hamma“ eroberte die Poleposition der deutschen Charts, Ohrwürmer wie „Schöne neue Welt“ und „Monsta“ rotieren auf allen Radio- und Fernsehkanälen.

Die Nachfrage nach Tickets für ihre Live-Auftritte ist enorm, zahlreiche Konzerte ihrer laufenden Tournee sind bereits seit geraumer Zeit restlos ausverkauft, so auch das Konzert am 11. März in Singen. Fans, die keine Karten mehr ergattern konnten, dürfen sich jetzt freuen: Im Sommer kehren „Culcha Candela“ zurück in die Hegaustadt.

Der Vorverkauf für die Konzerte mit „Crosby, Stills & Nash“ und „Culcha Candela“ hat begonnen. Karten gibt es jeweils an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, telefonisch unter der Nummer 7531-90 88 44 und im Internet unter www.koko.de.

CROSBY STILLS & NASH



Zwei Highlights des Hohentwiefelfestivals in Singen: „Culcha Candela“ (17. Juli/großes Bild) und „Crosby, Stills & Nash“ (15. Juli/kleines Bild).



Große Versteigerung von Fundsachen

Das Bürgerzentrum Singen führt am Samstag, 13. März, wieder eine Versteigerung von Fundsachen durch: Beginn ist um 10.30 Uhr im Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2, in Singen. Ab 9.45 Uhr kann man die Gegenstände besichtigen. Versteigert werden: Fahrräder, Rollator, Reifendruckprüfgerät, Motorrad Honda (defekt), Motorrad-

helm, Skischuhe (Größe 9), elektrische Schreibmaschinen, Pocket Bike, mehrere Handys, Schmuck, Kinderspielsachen und -bekleidung, Herren- und Damenbekleidung, Herren- und Damenbrillen u.v.m. Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefonnummer 07731/85-599.

Abfall, Trinkwasser und Abwasser

Unterrichtskoffer für Schul-Projektarbeit

Für die Projektarbeit an Schulen hat die BiCON AG Kreuzlingen im Auftrag der Stadtwerke Singen Unterrichtskoffer zu den Themen „Unser Trinkwasser, unser Abwasser“ und „Unser Abfall“ entwickelt. Diese Koffer enthalten zahlreiche Experimentier- und Unterrichtsleitungen zu den umweltrelevanten Themen Wasser- versorgung, Abwasser- und Abfall- entorgung. Thematisch sind die Koffer für die Klassenstufen 1-4 und 5-8 erstellt.

Die Unterrichtskoffer können von den Schulen kostenlos bei den Stadtwerken Singen ausgeliehen werden. Reservierungen sind möglich.

(Markus Schwarz, Stadtwerke-Chef)

ge Thurgau sowie der Kläranlage Bibernthal-Hegau unterstützt.

Die Unterrichtskoffer können von den Schulen kostenlos bei den Stadtwerken Singen ausgeliehen werden. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke Singen (www.stadtwerke-singen.de). Dort befinden sich die entsprechenden Unterrichtskarten, die es den Lehrerinnen und Lehrern vorab ermöglicht, sich über den Inhalt der Koffer zu informieren bzw. deren Inhalt zu nutzen.

Dieses Umweltbildungsprojekt wird von der Umweltschutzstelle der Stadt Singen, der Sparkasse Singen-Radolfzell, dem Kompostwerk des Landkreises Konstanz GmbH, dem Verband Kehrichtverbrennungsan-

Reservierungen für die Unterrichtskoffer nehmen die Stadtwerke Singen, Marzena Debski, Telefon 85-401, stw.stadt@singen.de, entgegen.

Sperrung

der Georg-Fischer-Straße aus Richtung Steißlingen

Infolge Frost/Tauwechsel ist die Georg-Fischer-Straße im Abschnitt Abzweigung Überlingen am Ried bis zur Werner-von-Siemens-Straße stark beschädigt. Da die Verkehrssicherung nicht mehr gewährleistet ist, muss dieses Teilstück ab Montag, 8. März (10. Kalenderwoche) gesperrt werden. Der Verkehr wird über die südliche Fahrbahn umgeleitet. Die Zufahrt Werner-von-Siemens-Straße ist für stadtauswärts fahrende Verkehrsteilnehmer nicht möglich und erfolgt über die Rudolf-Diesel-/Otto-Hahn-Straße. Eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert. Die Stadt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Hallenbad am Sonntag

Sonntag, 7. März: 8 bis 18 Uhr;
Sonntag, 14. März: geschlossen;
Sonntag, 21. März: 8 bis 18 Uhr;
Sonntag, 28. März: 8 bis 18 Uhr.
Telefon 924492.

Singen „zeigt Flagge“ für Tibet

Singen zeigt wieder „Flagge“ für Tibet. Aus Solidarität mit dem unterdrückten Land am Himalaja weht auch dieses Jahr am 10. März die tibetische Nationalflagge am Rathaus. Die Stadt drückt damit ihren Protest gegen die Besetzung durch China und das Gedenken an den blutig niedergeschlagenen Volksaufstand vor 51 Jahren aus.



Die farbenprächtige Tibet-Flagge mit goldenem Rand zeigt in der unteren Hälfte ein Schneelöwenpaar mit einer Flamme, darüber die aufgehende Sonne sowie zwölf rote und blaue Strahlen. Ein weißes Dreieck im Zentrum der Flagge ist das Symbol für Tibet, das auf dem Dach der Welt von schneebedeckten Bergen gesäumt wird.

(Tibet Initiative Deutschland e.V.)

Das einstmals souveräne Tibet wird seit 1950 von China besetzt gehalten. Am 10. März 1959 erhob sich das unterdrückte Volk in der Hauptstadt Lhasa gegen die chinesischen Herrscher. Bei ihrem verzweifelten Widerstand kamen nach offiziellen Angaben 87000 Tibeter ums Leben. Der Dalai Lama als weltliches und geistliches Oberhaupt der tibetischen Buddhisten musste nach Indien fliehen. 1989 wurde er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Insgesamt sollen seit 1950 als Folge der Gewaltherrschaft rund 1,2 Millionen Tibeter durch Hunger, Hinrichtung, Folter und Willkür ums Leben gekommen sein.

Der Unterdrückung des tibetischen Volkes wird jedes Jahr am 10. März gedacht. Die Tibet Initiative Deutschland e.V. organisiert an diesem Gedenktag seit 1996 die Flaggenaktion, bei der von Jahr zu Jahr mehr deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise mit von der Partie sind. Im Jahr 2003 waren es erstmals mehr als 500, 2004 nahmen 571 Kommunen teil, 2007 waren es bereits 783 Städte und 2008 wurde die Rekordteilnehmerzahl von 922 erreicht. In Singen wird zum zehnten Mal am Rathaus das zwei Meter breite und einen Meter hohe Fahnenstück gehisst.

Weitere Infos im Internet unter www.tibet-initiative.de.



Landessammlung der Arbeiterwohlfahrt

Die Arbeiterwohlfahrt führt vom 6. bis 14. März ihre jährliche Landessammlung durch.

Die AWO bietet umfassende Hilfen für Menschen in verschiedensten Notlagen. Tausende von Haupt- und Ehrenamtlichen beraten, betreuen und pflegen Menschen in unterschiedlichsten Einrichtungen.

Die AWO kann diese wichtigen Hilfen nur leisten, wenn sie auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügt.

Handlungs- und leistungsfähig zu bleiben im Interesse der Menschen, die Hilfe brauchen, ist jetzt für die AWO das oberste Gebot: „Deshalb rufen wir die Bürgerinnen und Bürger zu Spenden auf“.

Mit einer Spende werden vor allem AWO-Dienste und -Einrichtungen vor Ort gefördert. Gleichzeitig werden die engagierten Helferinnen und Helfer der AWO ermutigt, sich weiterhin für Hilfebedürftige einzusetzen.

Ehemalige Landwirtschaftsschüler

Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Kreis Konstanz lädt zu seiner Generalversammlung am Donnerstag, 11. März, 20 Uhr, ins Gasthaus „Hecht“ nach Orsingen ein.

Herzlichen Glückwunsch!

- Altersjubilare: Mittwoch: Martha Neumann (88), Elvira Witzke (88). Donnerstag: Herta Hengst (97), Anna Janko (87), Anna Maria Rigling (86), Hildegard Knoblauch (81), Klara Mathea (81).

Ehejubilare: Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit am heutigen Mittwoch: Roland Willi Karl und Christa Groß, geb. Woyke.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Dienstag, 9. März, 16.15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Sonnenrain“

Tagesordnung

- 1. Baugesuche 1.1 Beuren an der Aach, Rebenstraße, Flst. Nr. 2237: Neubau Einfamilien-Wohnhaus mit Garage 1.2 Friedingen, In der Breite, Flst. Nr. 1982/24: Neubau von zwei Einfamilien-Wohnhäusern mit Garage

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung am Donnerstag, 4. März, um 15.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

zung der nach Umzug des Waldorfkindergartens frei gewordenen Räumlichkeiten im 1. OG im Gebäude Mühlentstraße 17 für eine neue Kindergartengruppe mit zusätzlichen neuen Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

Tagesordnung

- 1. Verpflichtung von beratenden Mitgliedern 2. Vorstellung der Tätigkeit des Hospizvereins Singen und Umgebung e.V. 3. Vorberatung über betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote „Baustein Belegrechte für Firmen“

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses am Mittwoch, 10. März, 16 Uhr, im Sitzungssaal Hohenwiel, Zimmer 319, im Rathaus, Hohgarten 2

vom 18. Januar 2010

Tagesordnung

- 1. Vorstellung neuer Stadtbushaltestellen – mündlicher Vortrag 2. Beschlussfassung über die Einführung eines einwöchigen Bus-Schnuppertickets – Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Zivildienst beim Landkreis Konstanz

Die Sonderschulen in Konstanz und Singen suchen zum neuen Schuljahr 2010/2011 Zivildienstleistende, die bei der Betreuung und Versorgung der Schüler mitwirken. Zu den Aufgaben der Zivildienstleistenden in der Regenbogen-Schule und der Haldenwang-Schule gehören die Unterstützung der Lehrer im Unterricht, die Pausenbetreuung von Schülern, Hilfen beim Essen, Anziehen und bei der Körperpflege, Geh- und Lagerungshilfen bei Körperbehinderten sowie Hilfen im Sportunterricht und bei schulischen Veranstaltungen.

Kanalarbeiten an Hausanschlüssen

Wegen Kanalarbeiten an Hausanschlüssen wird die Johann-Sebastian-Bach-Straße vorläufig ab Montag, 8. März gesperrt. Die Arbeiten dürften ca. 9 Wochen dauern. Der Zugang zu den einzelnen Anwesen wird gewährleistet sein.

Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 20. März, werden im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5, Frühlings- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Babyausstattung und Spielsachen zum Verkauf angeboten.

Azubis bauen Tischkicker für jugendliche Rehabilitanden



Alles selbst geplant, gebaut und gedreht: Sechs Auszubildende der Firma Paul Kauth Stanz- und Umformtechnik in Denklingen (Landkreis Tuttlingen) stellten unter Aufsicht ihres Ausbildungsleiters Lothar Böhme einen Tischkicker für die jugendlichen Rehabilitanden des Hegau-Jugendwerkes in Gailingen her.

Umfrage

Erneuerbare Energien: Große Zustimmung

Die jährliche Forsa-Umfrage zur Akzeptanz Erneuerbarer Energien belegt erstmals repräsentativ für jedes einzelne Bundesland die hohe gesellschaftliche Zustimmung zu regenerativer Energieerzeugung.



Mit mehr als 4800 Befragten bundesweit ist die Umfrage auch auf der Ebene der Bundesländer repräsentativ. Dabei zeigten sich zwar regionale Unterschiede, die Zustimmung zu Erneuerbaren Energien ist aber generell in allen Bundesländern sehr hoch.

Strom am liebsten aus Erneuerbaren Energien zu beziehen; Kohle- und Atomstrom sind bei dieser Frage auch weiterhin im einstelligen Prozentbereich.

Insbesondere in Süddeutschland würden die Befragten mehr Erneuerbare-Energien-Anlagen in der eigenen Nachbarschaft begrüßen. Quer durch alle Regionen Deutschlands zieht sich die mehrheitliche Erwartung, dass sich Landes- und Kommunalpolitiker stärker für Erneuerbare Energien engagieren sollen.

Alle Ergebnisse der Forsa-Umfrage im Internet unter www.unendlich-vielen-energie.de/de/panorama/umfrage-akzeptanz-der-erneuerbaren.html

Einsatz von IC-Zügen auf der Gäubahn ab 21. März

Auf der Gäubahn zwischen Stuttgart und Zürich werden ab 21. März die derzeit eingesetzten ICE-T-Züge durch Intercity-Züge der Schweizerischen Bundesbahn SBB in Kooperation zwischen SBB und DB ersetzt.

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 5. März, statt: • 10.30 bis 12.30 Uhr in Singen an der Scheffelhalle; • 12.45 bis 14.45 Uhr in der Remis-hofstraße;

• 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor Stadion). Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Die Kultur der Langsamkeit

Öffentlicher Vortrag des AK „Klinische Ethik“

„Entdecke den Himmel in Dir – von der Beschleunigungsgesellschaft zur Kultur der Langsamkeit“, so lautet der Titel des nächsten öffentlichen Vortrags, zu dem der Arbeitskreis „Klinische Ethik“ des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen gemeinsam mit der Krankenhaus-Seelsorge und dem Hospizverein am Donnerstag, 4. März, um 19 Uhr in den Turm-

saal des Singener Krankenhauses einlädt.

Es referiert der Franziskanerpater und Theologe Hubert Wurz. Er lädt nicht nur zum Nachdenken ein, sondern möchte auch motivieren und einen Weg aufzeigen, um langsam ein „Kultur der Langsamkeit“ entstehen zu lassen (Eintritt frei).

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf den französischen Jakobsweg führt eine Fußwallfahrt der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg, die vom 22. Mai bis 1. Juni (Pfingstferien) stattfindet. Nach gemeinsamer Busanreise ab Freiburg ist Beginn der Wallfahrt in Le-Puy-en-Valay, einem bedeutenden Ort in der Geschichte der Jakobspilger. Von dort geht es über acht Tagesetappen bis nach Figeac, wo ein Tag Aufenthalt eingeplant wird.

Übernachtet wird in einfachen Hostels oder Pilgerunterkünften.

Der Reisepreis beträgt 770 Euro für KLB-Mitglieder und 840 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okkenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefonnummer 0761/5144-235, E-Mail: mail@kbl-freiburg.de, www.kbl-freiburg.de.

Hegau-Gymnasium:

Rhetorikkurs der 11. Klassen

Sicher auftreten, packende Vorträge halten und ganz konkret die Präsentation in der mündlichen Abiturprüfung hervorragen meistern – dies sind nur einige Ziele des Rhetorikkurses, der an drei Terminen derzeit am Hegau-Gymnasium für die zehnten und elften Klassen angeboten wird.

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden: Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden.

Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren.

Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Müllertreier, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an den nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Pilgerfahrt nach Flüeli

Unter dem Motto „Meine Vision leben“ veranstaltet die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg vom 10. Juli bis 1. August eine dreitägige Pilgerfahrt nach Flüeli. Zunächst geht es einige Kilometer zu Fuß von Hofen nach Flüeli. Am Wirkungsort des Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee werden wichtige Stationen des großen Heiligen nachgegangen. Eingeladen sind Einzelpersonen wie Familien. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bei der KLB Freiburg, Okkenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235 (E-Mail: mail@kbl-freiburg.de, Internet www.kbl-freiburg.de).

Kunstmuseum

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr Mittwoch-Freitag: 14 bis 18 Uhr Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr Feiertag: wie Wochentag

Premium-Touristikpartner bei „BodenseeMeeting“

Netzwerk erweitert Angebot für Tagungskunden

„BodenseeMeeting“, das internationale Tagungs- und Event-Netzwerk, hat Zuwachs bekommen. Wie Reinhold Maier, Marketingleiter der Stadthalle Singen, berichtet, ist man künftig mit „Premium-Touristikpartnern“ am Markt. Im Sinne von „noch mehr Kundennutzen aus einem Guss“ hat sich „BodenseeMeeting“ für spezielle touristische Leistungsträger geöffnet. Zu den Partnern gehören nun auch der Bodensee-Airport Friedrichshafen, die Bodensee-Schiffsbetriebe (Weiße Flotte), das Zeppelin- und das Dorniermuseum in Friedrichshafen, die Insel Mainau, das Ravensburger Spielplatz sowie der Wild- und Freizeitpark Allensbach.

Unter der Marke „SingenCongress“ präsentiert sich die Stadthalle Singen gemeinsam mit „BodenseeMeeting“ zweimal jährlich bei den wichtigsten Messen, den Seminaren und Tagungsbörsen in Bayern und in Baden-Württemberg.

(Gunnar Bamberg, Leiter der PR- und Werbeabteilung, Stadthalle Singen)

vor allem um eine gemeinsame Vermarktung der Tagungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten am internationalen Bodensee.

Unter der Marke „SingenCongress“ präsentiert sich die Stadthalle Singen gemeinsam mit „BodenseeMeeting“ zweimal jährlich bei den wichtigsten Messen, den Seminaren und Tagungsbörsen in Bayern und in Baden-Württemberg.

Die Ziele dieses länderübergreifenden Netzwerks sind neben der Imageförderung die verstärkte Positionierung des Bodensees als einer der

schönsten europäischen Urlaubs- und Freizeitzustellungen am Tagungs-, Kongress- und Eventmarkt. Voraussetzungen dazu sind eine verstärkte Kommunikation untereinander und die gemeinsame Zusammenstellung von Rahmenprogrammen. „Kurze Wege in der Kommunikation untereinander bedeuten mehr Kundenorientierung und Servicequalität durch Bündelung der Angebote, Erhöhung der Angebotstransparenz und die Nutzung von Synergien“, so Reinhold Maier. Neue marktgerechte Zielrichtungen und gemeinsame strategische Prozesse seien dabei seit 2007 umgesetzt worden.

Die Premium-Partner sind vorrangig in Printmedien, beim gemeinsamen Internetauftritt www.bodenseemeeting.com und bei allen Messeauftritten des Netzwerks vertreten. „BodenseeMeeting“ ist zudem seit Jahren Bestandteil des Bereichs „Business“ innerhalb der „Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH“ (IBT), im Internet unter www.bodensee.de.



Singens Kulturbürgermeister Bernd Häusler (2. von rechts) zeigt sich vom neuen Programm der Volkshochschule begeistert. Rund 650 Veranstaltungen und Kurse können die Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Hauptstelle Singen besuchen, wie die vhs-Vertreter/innen erläuterten.

Vhs-Semesterstart: 650 Angebote – ganz ohne Gebührenerhöhung

In dieser Woche startet das aktuelle Frühjahr-, Sommersemester in der Volkshochschule Konstanz-Singen e. V. Damit werden wieder rund 650 Veranstaltungen und Kurse in der Hauptstelle Singen und in den Außenstellen anlaufen.

Wieder sind die Gebühren stabil geblieben. Auch das umfangreiche Vortragsprogramm bleibt erhalten.
(Hinweis der Volkshochschule)

Osterferien – haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich intensiv auf die Abschlussprüfungen für die Hauptschule und die Realschule in Englisch vorzubereiten, ihr Französisch für die Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums zu verbessern oder gezielt für die Mathematikabschlussprüfungen der Realschule zu trainieren.

Wie in den letzten Semestern bleiben die Gebühren stabil, es gibt also keine Erhöhungen.

Schenck, Botschafter a. D., aufgewachsen in Singen, beleuchtet am 3. März die aktuelle politische Lage aus Insidersicht – und am 23. März spricht Khaleida Niazi über Afghanistan und seine Menschen und besonders die Rolle der Frauen.

Weitere 136 Kursangebote der vhs bieten nachhaltige Gesundheitsprävention für Geist und Körper, helfen bei Essstörungen oder beim Kampf, das Rauchen aufzugeben, qualifizieren für gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag.

Auch das umfangreiche Vortragprogramm bleibt erhalten. Auf diese Weise wird das Konzept der Vortragskarte mit renommierten Referenten aus Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft fortgesetzt. Für 25 Euro (Studenten 12,50 Euro und Schüler kostenloser Eintritt) können mit der Vortragskarte alle Vorträge an allen Hauptstellen besucht werden. Inhaltliche Schwerpunkte liegen diesmal auf den aktuellen Themen Afghanistan, Europa, Verbraucherkunde und der Fußball-WM im Sportsommer 2010.

Neu im VHS-Programm sind die unter dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“ aufgeführten Sprachangebote, – wie Backkurse und Kochworkshops in englischer Sprache. So können sich sprachbegeisterte Teilnehmer auf das „Kochen mit Jamie Oliver für junge Erwachsene“ oder dem „Cooking form y sweetheart im Wonnemont Mai“ freuen.

Die eigene Kreativität kann in über 138 Zeichen- und Malkursen, Fotokursen und beim plastischen Gestalten, bei Tanz- und Fotokursen oder bei Gesangsworkshops entwickelt werden.

Zwei Experten wurden in Kooperation mit der Stadtbibliothek zum Thema „Afghanistan“ nach Singen eingeladen. Dr. Guntram von

Wichtiger Schwerpunkt sind auch in diesem Semester die Kurse zur Vorbereitung auf verschiedene Schulabschlussprüfungen. In Kleingruppenkursen – vorzugsweise in den

Das komplette Programm findet man im Internet unter www.vhs-konstanz-singen.de. Die Mitarbeiter der vhs beraten auch gerne telefonisch über das Kursangebot (Telefon 9581-0).

Spendenscheck an OB Ehret überreicht



In Sachen „Spendenaktion Leukämie und Krebs“ konnten insgesamt 800 Euro für die Caritas Leukämie Stiftung und den Krankenhausförderverein eingespielt werden: OB Oliver Ehret freute sich, den Spendenscheck von Alfred Jäger (Bild) entgegennehmen zu dürfen. Bei den Spendern am Stadtfest (282,49 Euro), den Jedermannen (146,70 Euro), im Siedlerheim Worblinger Straße (119,17 Euro), Salon „Da Pietro“ und den privaten Spendern bedankt sich Alfred Jäger. Die Spendengelder wurden je zur Hälfte an die o.g. Institutionen überwiesen.

Darmzentrum Hegau-Bodensee „Darmtag“

Zum vierten Mal veranstaltet das Darmzentrum Hegau-Bodensee einen „Darmtag“. Dabei geht es um die Themenschwerpunkte „Darmkrebs: Vorbeugen – Erkennen – Behandeln“. Der Darmtag mit Vortrag und Podiumsdiskussion findet am Mittwoch, 10. März, ab 19 Uhr im Kleinen Saal der Singener Stadthalle statt. Eine kleine Messe mit Infoständen im Foyer der Stadthalle rundet das Programm ab. Der Eintritt ist frei!

Es geht beim „Darmtag“ um die Themenschwerpunkte „Darmkrebs: Vorbeugen – Erkennen – Behandeln“.

Zunächst referiert Privatdozent Dr. Jan Harder, der neue Chefarzt der 2. Medizinischen Klinik des Hegau-Bodensee-Klinikums (HBK) Singen, zum Thema „Risikofaktoren und Entstehung von Darmkrebs“ – was kann ich tun?“. Professor Dr. Matthias Gundlach, Leiter des Darmzentrums und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am HBK Singen, führt in den Abend ein.

Nach dem Vortrag werden sich verschiedene Experten unter der Moderation des Chefredakteurs des Singener Wochenblatts, Hans-Paul Lichtwald, mit dem Themenkomplex „Darmkrebs: Vorbeugen – Erkennen – Behandeln“ auseinandersetzen. Es diskutieren Dr. Kurt Amann, Internistische Gemeinschaftspraxis und Dialysezentrum Radolfzell, die Gastroenterologen mit eigenen Praxen in Singen: Dr. Helmut Fahr, Dr. Klaus Gestefeld und Dr. Ulrich Banhardt, Professor Dr. Matthias Gundlach und Dr. Jan Harder (beide vom HBK Singen), Professor Dr. Johannes Lutterbach von der Praxis für Strahlentherapie Singen, Dr. Bruno Sauter, Leiter der Endoskopie der 2. Medizinischen Klinik am HBK Singen, und Kurt Kern, Vorsitzender des Landesverbands der Deutschen ICo. Der vierte „Darmtag“ wird in Kooperation mit der Singener Volkshochschule angeboten.

STADTHALLE SINGEN

„Die Unendliche Geschichte“ ausverkauft

„Die Unendliche Geschichte“ nach dem berühmten Roman von Michael Ende im Kindertheater der Stadthalle Singen am Montag, 19. April, um 16 Uhr ist ausverkauft! Das teilt der Veranstalter Kultur und Tourismus Singen mit. Aufwändig inszeniert, führt das „Junge Theater“ Bonn die Geschichte in einer ganz neuen Bühnenbearbeitung von Moritz Seibert und Timo Rügeberg auf. Es wirken das Profiensensemble des „Jungen Theaters“, mehrere Puppenspieler sowie in den Rollen von Bastian, Atrejuj und der „Kindlichen Kaiserin“ professionell angeleitete Kinder mit.

Noch mehr Karten für Zeus und Wirbitzky

Für das Gastspiel der SWR3-Comedians Zeuz und Wirbitzky am Mittwoch, 21. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen gibt es weitere Karten! Wegen der großen Nachfrage hat der örtliche Veranstalter Kultur und Tourismus Singen noch die Empore zugeschnitten. Die SWR3-Moderatoren Sascha Zeuz und Michael Wirbitzky erlangten Kultstatus als „Ützwurst“ und „Osterwelle“ in der Radiocomedy „Taxi Sharia“. Von 5 bis 9 Uhr ist das Duo wochentags „on air“ und weckt die Hörer auf seine ganz ei-

gene Art und Weise in der „SWR3-Morningshow“. Nun bringen Zeuz und Wirby mit riesigem Erfolg ihre Radio-Comix-Figuren live auf die Bühnen im SWR3-Land: „Die zwei Schwachhäpfler können sich schon mal ducken,



21. April: Zeuz und Wirbitzky

denn ich bin mit dabei!“, droht Peter Gedöns aus Bonn, einer der angesagtesten Figuren der SWR3-Morningshow. Mit von der Partie sind auch alle anderen skurrilen Gestalten aus dem Zeuz- und Wirbitzky-Universum: zum Beispiel der reiche Schnösel Dandy van Dünkel und die bayerische Wuchtbrumme Kathrin Vierthaler. Sie bringt es auf den Punkt: „Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von mir!“

Tickets beim SWR3-Servicecenter, Telefon 07221/300300, oder unter www.swr3.de sowie in den Büros der Tourist Information Singen, Marktpassage oder Stadthalle, Telefon 07731/85-262 oder -504.

„Spielerisches“ Familienwochenende

Unter dem Titel „Spielend zur Leichtigkeit“ findet vom 18. bis 20. Juni 2010 in Wolfach-Kirnbach ein Naturwochenende für Familien statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit dem Bildungszentrum Kloster St. Ulrich. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachse-

nen können an diesem Wochenende wieder einmal die Unbekümmertheit des Spiels erleben. Die Leitung hat Heilpädagogin Rita Zimmermeyer. Infos und Anmeldung bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235, E-Mail: mail@kib-freiburg.de, www.kib-freiburg.de.

Umweltpreis 2010

Das Umweltministerium weist auf die aktuelle Ausschreibung zum Umweltpreis für Unternehmen des Landes

Baden-Württemberg 2010 hin. Alle notwendigen Informationen ausführlich unter www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de.

Aktuelles bei „Erzählzeit ohne Grenzen“

Literaturfestival präsentiert: Alissa Walsler und Inge Jens

Die beiden Städte Singen und Schaffhausen organisieren in grenzüberschreitender Zusammenarbeit die neue Veranstaltungsreihe „Erzählzeit ohne Grenzen“ (8. bis 14. März). Dabei wird die ganze Vielfalt der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur präsentiert. Bis auf das Singener „Sonntagsfrühstück“ ist der Eintritt jeweils kostenlos. Alissa Walsler wird ihren neu erschienenen ersten Roman vorstellen, Inge Jens ihre erst jüngst veröffentlichten „unvollständigen Erinnerungen“ – vor allem auch an die vielen gemeinsamen Jahre mit dem Schriftsteller Walter Jens.



10. März: Alissa Walsler

scheinbar hoffnungslosen Fall. Er soll das Wunderkind Maria Theresia heilen, eine blinde Pianistin und Sängerin. Mesmer ist überzeugt, dem Mädchen endlich helfen zu können, und hofft indes, durch diesen spektakulären Fall die erhoffte Anerkennung der akademischen Gesellschaften zu erlangen. Auch über ihre gemeinsame tiefe Liebe zur Musik lernen Arzt und Patientin einander verstehen, bald gibt es erste Heilerfolge.

Alissa Walsler, 1961 geboren, lebt und arbeitet als Autorin, Übersetzerin und Malerin in Frankfurt am Main. Von ihr erschienen bislang die beiden Erzählbände „Dies ist nicht meine ganze Geschichte“ (1996) und „Die kleinere Hälfte der Welt“ (2000).

Für ihre Kurzgeschichte „Geschenkt“ wurde sie mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet.

In „Unvollständige Erinnerungen“ schreibt Inge Jens mit großer Offenheit über ihre Kindheit und Jugend, das Leben an der Seite eines berühmten Mannes und über seine Demenzerkrankung. Sie schildert Begegnungen mit Zeitgenossen wie Hans Mayer, Karola und Ernst Bloch, Golo Mann, Richard von Weizsäcker oder Loriot. Mit dem Fazit „Ja, es war wunderbar“ schließen die „Unvollständigen Erinnerungen“.

Christel Freitag, Redakteurin, Regisseurin und Autorin im SWR-Studio Tübingen, ist eine kongeniale Gesprächspartnerin für die Autorin dieser mutigen Frauenautobiografie. Die Jens-Lesung mit anschließendem Gespräch findet



am Freitag, 12. März, um 20 Uhr im Bildungszentrum, Zeltgasse 4, in Singen statt.

Inge Jens, 1927 geboren, promovierte in Tübingen mit einer Dissertation über die expressionistische Novelle. Sie betreute u.a. in der Nachfolge von Peter de Mendelssohn die Herausgabe der Tagebücher Thomas Manns (1944-1955). Mit Walter Jens veröffentlichte sie 2003 „Frau Thomas Mann“, 2005 „Katias Mutter“ und 2006 „Auf der Suche nach dem verlorenen Sohn“.

Kontakt: Städtische Bibliotheken Singen, Marktpassage, Telefon 85-292, stb.stadt@singen.de.



12. März: Inge Jens

